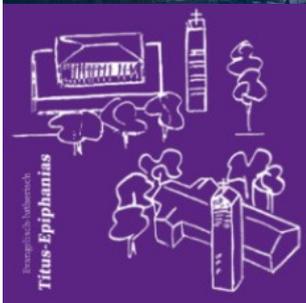


Ev.-luth.

Titus-Epiphanius-Kirchengemeinde

Vahrenheide - Sahlkamp



Informationen November 2024 - Januar 2025

Lichtfenster - www.Gemeindebrief.de

Zum Jahresende

November, Dezember – das letzte Gemeindeblatt in diesem Jahr kommt heraus. Ist das Jahr denn wirklich schon wieder fast vorbei? Ich kann das gar nicht glauben. Mir ist, als wenn die Zeit immer schneller vergeht.

Und was war das für ein Jahr! So viele furchtbare Nachrichten, Kriege überall auf der Welt. Wirtschaftskrise in Deutschland, der politische Dialog wird immer härter, kompromissloser – all diese Krisen vergiften auch das gesellschaftliche Klima in Deutschland. Wie gehen wir Christen mit diesen Problemen um?

Natürlich bleibt das Gebet, das Gespräch mit Gott, die Hoffnung, dass er auch mitten in der Krise bei uns ist. Und Gott schenkt uns Menschen etwas: die nahen und fernen Nächsten. Damit zeigt Gott, was jede und jeder tun kann: Die Menschen in der eigenen Umgebung als Nächste sehen, ihnen beistehen, wenn sie es zulassen. Und das Gespräch, den Kontakt auch dann nicht abreißen lassen, wenn es Meinungsunterschiede gibt. Das funktioniert: Wir sehen das doch in unseren Stadtvierteln, wo es verschiedene Kulturen und Konflikte, aber auch echte Gemeinschaft gibt – daran arbeiten die Mitglieder unserer Gemeinde mit. Mir macht das Hoffnung.

Und die fernen Nächsten? Wie kann man bei der unübersichtlichen Lage in der Welt helfen? Es gibt viele Möglichkeiten, das zu tun. Eine davon ist, Brot für die Welt zu unterstützen. Ich möchte nur ein Beispiel für die breitgefächerte Arbeit dieser Organisation nennen: „Botschafter für den Frieden“ bringt junge Menschen aus Armenien, der Türkei und Aserbeidschan zusammen. Zwischen den Bewohnern dieser Länder gibt es immer wieder Konflikte und Vorurteile über die jeweils anderen. Brot für die Welt unterstützt Workshops und internationale Treffen des YMCA (in Deutschland CVJM). Durch die gemeinsame Arbeit werden Vorurteile abgebaut, es entstehen sogar Freundschaften. Und die Teilnehmenden geben diese Erfahrung in ihren Herkunftsländern weiter, indem sie eigene Friedensprojekte auf die Beine stellen. Gegen Vorurteile anzuarbeiten ist mühsam, aber lohnend, denn es verbessert das Zusammenleben und stärkt den Frieden.

Es lässt sich nicht leugnen, dass all diese guten Projekte leicht in den Nachrichten untergehen, weil diese überwiegend von Krieg, Toten, Verletzten, zerstörten Häusern berichten.

Dennoch, wir in unserer christlichen Gemeinschaft haben es in der Hand, das Leben unserer Nächsten freundlicher zu gestalten. Das tun wir jetzt und in Zukunft im Vertrauen auf Gottes Hilfe.

Prädikantin Irmgard Schulz

Freud und Leid

Taufen

Fenja Marie Czech
Milena Grahl
Lewis Matthias
Isabella Dederer

Trauungen

Helena und Andre Schneider
Chiara Kotolinski und Levin Jurev

Beerdigungen

Hans-Joachim Treder, 85 Jahre
Reinhold Gartner, 80 Jahre
Olga Hasenkamp, 83 Jahre
Eva Krüger, 89 Jahre
Edeltraut Zedel, 89 Jahre
Georg Gelencer, 86 Jahre
Teresia Lehmann, 93 Jahre
Friedrich Metzger, 66 Jahre
Hermann Regenhardt, 87 Jahre
Susanne Weiberg, 83 Jahre
Gisela Edler, 85 Jahre
Victor Stellwag, 85 Jahre

Krippenspiel 2024 – Wirklich schon wieder ein Jahr vorbei...

Die Erinnerungen an das letzte Weihnachtsfest verblassen langsam. Darum wird es Zeit, mit den Proben zu unserem diesjährigen Krippenspiel zu beginnen, damit wir an Heiligabend die Geschichte von der Geburt Jesu aufführen können.

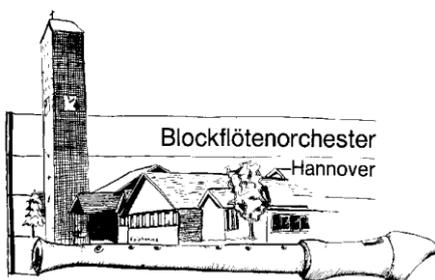
Dazu suchen wir auch in diesem Jahr wieder Kinder von 5-12 Jahren, die gerne einmal z.B. Maria oder einen Engel spielen wollen. Wer nur spielen und nichts sagen möchte, kann trotzdem kommen, denn wir haben auch Rollen ohne Text!

1.Treffen: Dienstag 19.11., 17:00 – 18:00 Uhr

Weitere Proben: jeweils Dienstag: 26.11., 3.12., 10.12., 17.12.

Anmeldung bis **zum 15. November** bei Diakonin Mejow Tel. 44 29 48 oder 0157 510 820 29

Email: susanne.mejow@evlka.de



**Einladung zum Konzert in der Adventszeit
mit dem Blockflötenorchester
am Samstag, 7. Dezember, 17:00 Uhr,
in der Epiphantias-Kirche.**

**Der Epiphantias-Gospelchor lädt
herzlich zum Adventskonzert
am 15. Dezember, 18.00 Uhr,
in die Epiphantias-Kirche ein.
Das Motto lautet: „When Love Was Born“.**



Wir erzählen viel, wenn der Tag lang ist. Wir erzählen von kleinen und großen Erlebnissen. Wir erzählen gerne von früher: Weißt du noch, als...? Wir erzählen von uns und unserem Leben, wir erzählen von Träumen, von Niederlagen und Siegen. Und dadurch erzählen wir, wer wir sind und wer wir gern sein wollen.

Das gilt auch als Gesellschaft: Die Geschichten, die wir gemeinsam erzählen, prägen unsere Identität. Derzeit wird viel erzählt von Abgrenzung und Ausgrenzung: Die müssen hier weg, die gehören nicht dazu! Es wird viel erzählt von Krisen und Problemen: Uns geht es immer schlechter! Und wir erzählen von Kriegen und Waffen: Wir müssen aufrüsten und den Krieg gewinnen!

So berechtigt diese Erzählungen alle sind, weil es ja wirklich viele Herausforderungen und Krisen und Kriege gibt, so dringend brauchen wir auch andere Erzählungen. Denn wenn Erzählungen bestimmen, wer wir sind und wer wir sein wollen, dann sollten wir uns nicht von den negativen Erzählungen bestimmen lassen, sondern positive und hoffnungsvolle Geschichten erzählen.



Erzähl mir vom Frieden! Das Motto der diesjährigen Friedensdekade nimmt die große Sehnsucht nach Frieden auf, die wohl alle von uns verspüren – gerade in unserer Zeit. Zugleich wird deutlich, dass Frieden nicht abstrakt zu gewinnen und zu beschreiben ist, sondern dass Frieden deutlich wird in Geschichten und Erzählungen. Erzähl mir vom Frieden! Das ist die Einladung der Friedensdekade, der wir folgen wollen, um positiv und hoffnungsvoll zu beschreiben, wer wir sein wollen.



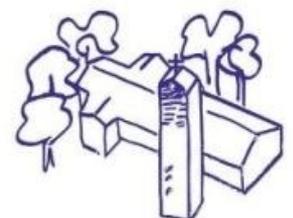
Zur **Eröffnung der Friedensdekade am 10. November um 10:00 Uhr** gestalten Bodo Kahle und ich zusammen mit der **Volkssingakademie einen Gottesdienst in der Epiphaniaskirche**, in dem wir genau dies tun wollen: Vom Frieden erzählen, Erzählungen vom Frieden hören.

Am 20. November um 18:00 Uhr wird es ein **Friedensgebet** zum Abschluss der Friedensdekade im **Gemeindehaus Titus** geben. Danach, **ab ca. 18:30 Uhr**, wollen wir gemeinsam **bei einem kleinen Snack ins Gespräch** kommen über Friedensgeschichten aus unserem Leben und aus der Welt – über Geschichten, die uns Hoffnung und Mut machen in Zeiten des Krieges. Und mit denen wir nochmal anders bestimmen, wer wir sind und wer wir sein wollen.

Pastor Dr. Jan Holzendorf

Einladung zur Gemeindeversammlung

Im Anschluss an den Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade **am 10. November** laden wir **um 11:30 Uhr** ein zu einer **Gemeindeversammlung im Gemeindehaus Epiphantias**. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir darüber sprechen, was uns als Gemeinde ausmacht, welche Herausforderungen wir zu bestreiten haben – und welche positiven, hoffnungsvollen Geschichten wir uns und dem Stadtteil in der Zukunft erzählen wollen. Denn diese Geschichten entscheiden darüber, wer wir sind und wer wir sein wollen.





„Soziale Wärme hinter kühler Fassade“ Ein Interview mit Bodo Kahle zum 60. Geburtstag der Titus-Kirche

Was fällt dir als erstes ein, wenn du an die Titus-Kirche denkst?

Sie ist eine Kirche, deren Gestalt und Wirkung ich erst auf den zweiten Blick lieb gewonnen habe; dann aber umso mehr, weil sie mit dem Leben und den Lebensumständen der Menschen in Vahrenheide verbunden ist. Und mit den Menschen ging es mir genauso. Bei manchen habe ich erst auf den zweiten Blick wahrgenommen, wie liebenswert sie sind. In der Zeitung stand mal zum Bau: Soziale Wärme hinter kühler Fassade.

Die Titus-Kirche wird 60: Wie viele Jahre habt ihr davon gemeinsam verbracht?

36 Jahre habe ich als ein Pastor dieser Gemeinde mit der Kirche verbracht. Und mein Resümee nach dieser Zeit war: das war gut so. Ich möchte nichts aus dieser Zeit missen, auch wenn manches schwierig war. Aber gerade in den Herausforderungen bewährt sich doch Glaube und Gottvertrauen.

Gibt es etwas, was du an der Titus-Kirche baulich besonders schön findest?

Die klare, schlichte Form hat mir von Anfang an gefallen. Und natürlich haben mich die umlaufenden Buntglasfenster besonders bewegt, weil sie den Gedanken und der Fantasie einen weiten Raum eröffnen. Die Akustik unterstreicht vor allem das intensive musikalische Leben in dieser Kirche: wie Menschen mit dem Klang und Widerhall ihrer Stimmen und der Instrumente Gott loben und Freude, aber auch Traurigkeit miteinander teilen.

Was hat sich baulich in den Jahren verändert?

Da gab es ganz vieles, besonders aus der Notwendigkeit, Räume für das Gemeindeleben zu haben, nicht nur für den Gottesdienst am Sonntag. Die umlaufenden Seitenschiffe wurden teilweise abgetrennt und für den alltäglichen Gebrauch der Menschen genutzt: das ursprünglich als Vesperkirche gedachte Seitenschiff im Westen als Kindertagesstätte. Das nördliche Seitenschiff für Kinderkirche, Kinderarbeit und als Musikraum. Die ursprüngliche Küsterwohnung im Osten für Konfer und die vielen Gemeindegruppen. So wurde aus der Not eine Tugend gemacht und die Menschen haben sich diese Kirche angeeignet: mit ihren Bedürfnissen, Sorgen und Nöten – wie auch ihren Freuden und ihrer Dankbarkeit in einer Gemeinschaft der Gottesnähe. Nicht zuletzt wurden die Kellerräume erobert; dort stand die Wiege von Jugendwerkstatt und Pro Beruf, dem vitalsten Kind der Titus-Kirche und Gemeinde.

Wegweisend war schon Anfang des Jahrtausends die praktische Energiewende: die Fotovoltaik-Anlage auf dem Kirchendach zur Nutzung der Sonnenenergie und Blockheizkraftwerk mit Energieerzeugung.

Später wurde das Foyer umgestaltet: heller und freundlicher durch ein Glasportal und mit der Möglichkeit zur Begegnung und für Ausstellungen.

Welche Erinnerungen hast du besonders an dieses Gebäude? Was ist dir in den vielen Jahren deiner Arbeit an dem Gebäude besonders wichtig geworden?

Es sind vor allem Erinnerungen an lebendige, schöne, wie auch kritische Gottesdienste. Und der Alltag der Menschen mit ihren Freuden und Belastungen wurde in den Kirchenraum gebracht: Konfi-Fasching mit Bands, Kirchentage, eine-Welt-Aktionen wie Kaffee- und Bananen-Parcours sind nur einige Beispiele. Neben der geräuschvollen Lebendigkeit ist mir wichtig geworden der Klang und der Nachhall im Kirchenraum, die gesprochenen Worte, der Klang der Stimmen und Instrumente, aber auch die Möglichkeit einer atemberaubenden Stille in diesem großen Raum.

Hast du aus all den Jahren ein Foto, das die Kirche für dich besonders prägnant darstellt?

Es gibt ein Foto von 1991 aus der Zeit des Irak-Krieges; da war an der Südseite des Kirchenschiffs vom Dach aus ein Transparent befestigt „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein“. Leider kein schönes Bild vom Frieden, aber ein realistisches und die Erinnerung daran, was Gott für uns Menschen will: Versöhnung und Frieden .

Pastor Dr. Jan Holzendorf

Herzliche Einladung zum 60. Jubiläum

Titustag

2. Advent / Sonntag, 08.12.24
Weimarer Allee 60

**14:00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche
mit Pastor Dr. Holzendorf
und der Kammermusik-AG der Herschelschule**

**15:00 Uhr Sektempfang und Kaffeetafel
im Gemeindehaus**

**17:30 Uhr Konzert in der Kirche
mit der Volkssing-Akademie
und Internezzo**

**Weitere Programmpunkte am Nachmittag:
Adventsliedersingen * Besuch des Nikolauses
Tablequiz * Rückblick 60 Jahre Titus
Film in und um die Tituskirche**

Gottesdienste – Andachten

Beginn jeweils um **10:00 Uhr**, wenn nichts anderes angegeben ist:

Datum	Veranstaltungsform	Epiphantias-Kirche	Titus-Kirche
03. November	Gottesdienst mit Abendmahl		Pastor Dr. Tesso Benti
10. November	Gottesdienst zur Friedensdekade, anschließend Gemeindeversammlung	Pastor Dr. Jan Holzendorf und Pastor i.R. Bodo Kahle	
17. November	Gottesdienst		Pastor i. R. Jürgen Kemper
24. November	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Pastor Jens Petersen	Pastor Dr. Tesso Benti
01. Dezember (1. Advent)	Gottesdienst	Prädikantin Irmgard Schulz	
08. Dezember 14:00 Uhr	Gottesdienst Titus-Tag: 60 Jahre Titus-Kirche		Pastor Dr. Jan Holzendorf
15. Dezember (3. Advent)	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Jens Petersen	
22. Dezember (4. Advent)	Sing- und Erzählgottesdienst		Pastor Dr. Jan Holzendorf
24. Dezember 15:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel	Pastor Jens Petersen und Team	
24. Dezember 16:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel		Diakonin Susanne Mejow
24. Dezember 17:30 Uhr	Christvesper mit dem Blockflöten-Orchester	Pastor Jens Petersen	
24. Dezember 18:00 Uhr	Christvesper		Pastor Dr. Tesso Benti
24. Dezember 22:00 Uhr	Christmette	Pastor Dr. Jan Holzendorf	
25. Dezember 11:00 Uhr	Gottesdienst der korean. Han-Min-Gemeinde	Pastor Ko	
26. Dezember	Gottesdienst		Prädikantin I. Schulz
29. Dezember	Gottesdienst	Pastor Dr. Tesso Benti	
31. Dezember 18:00 Uhr	Andacht zum Jahresschluss		Prädikantin Irmgard Schulz und Prädikantin Petra Seide-Matthies
05. Januar	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Dr. Jan Holzendorf	
12. Januar	Gottesdienst		Pastor Jens Petersen
19. Januar	Gottesdienst	Pastor Dr. Benti	
26. Januar	Familiengottesdienst		Prädikantin Irmgard Schulz und Team
02. Februar	Gottesdienst	Pastor Jens Petersen	
09. Februar	Gottesdienst		Pastor Dr. Tesso Benti
16. Februar	Gottesdienst	Prädikantin Irmgard Schulz	
16. Februar 18:00 Uhr	Gospel-Andacht	Pastor Jens Petersen	

Vom 1. Januar bis 31. März „Winterkirche“ jeweils in den Gemeindehäusern.

Kindergottesdienst am 29. November und 31. Januar um 15:30 Uhr in der Titus-Kirche



Gruppen – Kreise – Orchester – Chöre



Wöchentliche Termine:

Polizeichor	Montag	16:00 Uhr	Titus
Gospelchor	Montag	19:00 Uhr	Epiphantias
Inter/Nezzo - Männerchor	Montag	18:30 Uhr	Titus
Offene Frauengruppe	Montag (14tg.)	20:00 Uhr	Epiphantias
Eltern-Kind-Gruppe	Dienstag	10:00 Uhr	Titus
Pfadfinder	Dienstag	17:30 Uhr	Epiphantias
Christliche Jungenschaft	Dienstag	19:30 Uhr	Epiphantias
VSA - Chor der Volkssingakademie	Dienstag	19:30 Uhr	Titus
Gedächtnistraining	Mittwoch	10:00 Uhr	Epiphantias
Blockflöten-Orchester	Mittwoch	17:30 Uhr	Epiphantias
Brücken der Kulturen - Chor	Mittwoch	18:30 Uhr	Titus
Square Dance „Lucky Stars“	Mittwoch	19:15 Uhr	Epiphantias
Titus-Orchester	Mittwoch	19:15 Uhr	Titus
Rollator-Gymnastik	Donnerstag	10:00 Uhr	Elmstraße 15
Titus-Oldtime-Jazzband	Donnerstag	19:00 Uhr	Titus
Englisch f. Fortgeschrittene	Freitag	09:20 Uhr	Epiphantias
Rückenschule für Ältere	Freitag	09:30 Uhr	Elmstraße 15
Square Dance Club „Cloverleaves“	Freitag	19:00 Uhr	Epiphantias
Tanzkreis für Paare	Freitag (14tg.)	20:00 Uhr	Epiphantias
Bibelkreis der Landesk. Gemeinschaft	2. + 4. Freitag	15:00 Uhr	Epiphantias

Monatliche Termine:

Familienforschung	1. Montag i.M.	15:00 Uhr	Epiphantias
Gesprächsrunde	2. Montag i.M.	10:00 Uhr	Epiphantias
	(Teilnahme nach Absprache Tel. 604 17 52)		
Besuchsdienst	2. Montag i. M.	15:00 Uhr	Epiphantias
Runde der Ehrenamtlichen	3. Montag i.M.	15:00 Uhr	Epiphantias
Frauen in der 2. Lebenshälfte	1. Dienstag i.M.	15:00 Uhr	Titus
Besuchsdienst	3. Dienstag i.unger. M.	15:30 Uhr	Titus
Kirchenvorstands-Sitzung	1. Donnerstag i.M.	19:00 Uhr	Epi / Titus i.W.
Klön-Café	2. Donnerstag i.M.	15:00 Uhr	Epiphantias
Selbsthilfegruppe f. Eltern medienabh. Kinder	2. Donnerstag i.M.	19:00 Uhr	Titus
Senioren-Nachmittag	2. Samstag i.M.	14:30 Uhr	Titus

Besondere Termine demnächst:

Aussendung des Friedenslichtes

Alle möchten Frieden und trotzdem scheint es, als ob sich die Auseinandersetzungen und Kriege auf der Erde eher häufen als abnehmen. Um Zeichen zu setzen, laden wir auch in diesem Jahr dazu ein, das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Häuser zu holen und es an andere weiterzureichen.

Wann? Sonntag, 3. Advent, 15. Dezember, 17:00 Uhr, Titus-Kirche zum Thema „Vielfalt leben, Zukunft gestalten“.

Bitte möglichst eine Laterne oder ein windgeschütztes Gefäß mitbringen.



Chormusical



1.400 Stimmen singen am 14. Dezember um 14:00 + 20:00 Uhr in der ZAG Arena die Weihnachtsgeschichte – weitere Info: www.chormusical-bethlehem.de.

Busfahrt zum Orientalischen Basar im Bibeldorf Rietberg mit Besuch des Anspiels zur Weihnachtsgeschichte

Samstag, 14. Dezember 2024, 13.45 -21.00 Uhr

Tauchen Sie ein in die zauberhafte Welt des Orients. Stöbern Sie beim Basar in den Arkaden einer Karawanserei und erleben Sie die Weihnachtsgeschichte (dargestellt von über 40 jungen und erwachsenen Laienschauspielern) in der historischen Kulisse, die Sie hineinversetzt in die Zeit und Umgebung Jesu.

Anmeldung mit Name, Adresse und Telefon per E-Mail an: Kirche-im-Blick@evlka.de

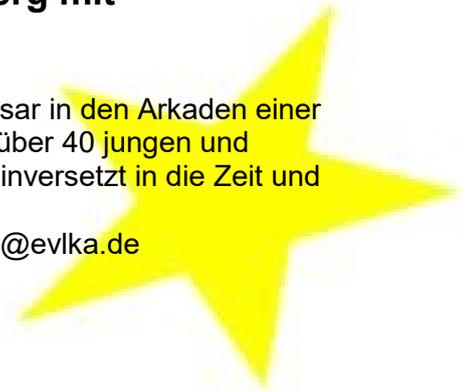
Infos bei „Kirche im Blick“, P. Stephan Lackner Tel. 0511 3536836

Ausführliche Informationen zur Fahrt auch unter:

<https://kirche-im-blick.wir-e.de/busfahrt-zum-bibeldorf-rietberg>

Preis: Erwachsene 35,00 €, Kinder 25,00 €

Treffpunkt: Wissenschaftspark Marienwerder (Haltestelle und P+R Parkplatz)



So erreichen Sie uns:

Titus-Epiphantias-Kirchengemeinde Hannover

Homepage: <https://titus-epiphantias.wir-e.de>

Gemeindebüro Titus

Weimarer Allee 60, 30179 Hannover

Tel. 0511 632609

Pastoren-Sprechzeit: montags 15:00-17:00 Uhr

Büro-Sprechzeit: mittwochs 11:00-13:00 Uhr

Gemeindebüro Epiphantias

Hägewiesen 117, 30657 Hannover

Tel. 0511 908971

Pastoren-Sprechzeit: donnerstags 15:00-17:00 Uhr

Büro-Sprechzeit: dienstags von 11:00-13:00 Uhr

Pfarramtssekretärin

Inka Kristina Biedermann

KG.Titus-Epiphantias.Hannover@evlka.de

Tel. 0511 632609 oder 0511 908971

Küsterin

Ivka Dieterich

ivka.Dieterich@evlka.de

Tel. 0511 908978

Küsterin

Christine Lacatena

christine.lacatena@evlka.de

Tel. 0511 9649617

Pastor Jens Petersen

jens.petersen@evlka.de

Tel. 0179 6781831

Pastor Dr. Tesso Benti

tesso.benti@evlka.de

Tel. 0511 632359

Pastor Dr. Jan Holzendorf

jan.holzendorf@evlka.de

Tel. 0511 908975

Diakonin Susanne Mejow

susanne.mejow@evlka.de

Tel. 0511 442948 - 0157 510 820 29



Spendenkonto

Ev.-Luth. Titus-Epiphantias-Kirchengemeinde

Evangelische Bank eG

DE16 5206 0410 7001 0527 05

BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 527-63-SPEN

Impressum

Herausgeber:

Redaktion:

Druck

Veröffentlichungen:

Kirchenvorstand der Ev.-luth. Titus-Epiphantias-Kirchengemeinde

Pastor Dr. J. Holzendorf (ViSdP), Hägewiesen 117, 30657 Hannover

Pastor J. Petersen, H. Keßler, S. Adrian, A. Marx

Büscher Direkt GmbH, 31228 Peine - 3.800 Exemplare

Wir weisen darauf hin, dass Gottesdienste und Veranstaltungen der Gemeinde grundsätzlich öffentlich sind und Bildaufnahmen dementsprechend veröffentlicht werden dürfen.